

Tschechen und Deutsche im 20. und 21. Jahrhundert

Junge Tschechen haben in den letzten Jahren die deutsche Vergangenheit von Böhmen, Mähren und Schlesien neu entdeckt. Eine neue Generation, die den Zweiten Weltkrieg und die Nachkriegszeit nicht mehr erlebt hat, entwickelt andere Sichtweisen auf die Vergangenheit, unkonventionelle Perspektiven und entdeckt Themen, die auf beiden Seiten der Grenze bisher wenig beachtet oder aber vollkommen tabuisiert wurden. Ein wichtiges Beispiel für diese Entwicklung ist das Projekt „Zapomenuti hrdinové“, „Vergessene Helden“. Die von tschechischen Historikern erarbeitete Ausstellung dokumentiert den Widerstand deutscher Bürger gegen den Nationalsozialismus in der Tschechoslowakischen Republik der Zwischenkriegszeit. Junge tschechische Autoren, wie z.B. Radka Denemarková, thematisierten jetzt auch die Vertreibung der Deutschen. Ein Vorreiter bei der wissenschaftlichen „Entdeckung“ der deutschsprachigen Literatur Tschechiens ist die vor einigen Jahren entstandene „Arbeitsstelle für deutschsprachige Literatur in Mähren und Schlesien“ an der Olmützer Universität. Wir laden Sie ein, die vielfältigen deutsch-tschechischen Aktivitäten junger Schriftsteller, Wissenschaftler und Journalisten kennenzulernen!

Doc. PhDr. Kristina Kaiserová, CSc.
Vorbereitung und Leitung

Dr. Christian Pletzing
Akademieleiter

Programm

Freitag, 9. Oktober 2009

- ab 15 Uhr Anreise
- 17.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Doz. Dr. Kristina Kaiserová, Aussig/Ústí n. Labem;
Dr. Christian Pletzing, Lübeck
- 17.30 Uhr **„Theatermachen in Kassel, Überschwemmungen in Böhmen – Katastrophen oder Belustigungen?“**
Dr. Peter Manteuffel, Kassel
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Deutsche und Tschechen: Erfahrungen als Kulturmanagerin am Collegium Bohemicum.**
Frauke Wetzels, Aussig/Ústí nad Labem

Samstag, 10. Oktober 2009

- 9.00 Uhr **Vergessene Helden. Schicksale deutscher Gegner des Nationalsozialismus in der Tschechoslowakei**
Mgr. Tomáš Okurka, Aussig/Ústí nad Labem
- 10.30 Uhr Kaffee
- 11.00 Uhr **Ústecká nej – Aussiger Superlative. Präsentation deutsch-tschechischer Begegnung im Stadtbild Aussigs**
Mgr. Martin Krsek, Aussig/Ústí nad Labem
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr **Die stürmische Geschichte der Deutschen Universität in Prag im letzten Drittel des 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts**
Doc. PhDr. Alena Misková, PhD., Prag/Praha
- 16.30 Uhr Kaffee
- 17.00 Uhr **Jüngere tschechische AutorInnen und die Sudetendeutschen**
Dr. Václav Maidl, Prag/Praha
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **„Peníze od Hitlera“ („Ein herrlicher Flecken Erde“)**
Lesung mit *Radka Denemarková*

Sonntag, 11. Oktober 2009

- 9.00 Uhr **Kriegsalltag im Reichsgau Sudetenland – Erinnerungen, Quellen, Daten**
Dr. Martin Veselý, Aussig/Ústí nad Labem
- 10.30 Uhr Kaffee
- 11.00 Uhr **Die tschechische Gesellschaft im aktuellen Dokumentarfilm**
Jana Cerník, Prag/Praha
- 12.15 Uhr Schlussdiskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

Die Academia Baltica

Concordia domi foris pax - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks grüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander.

Colloquia Baltica

Die Colloquia Baltica der Akademie sammeln Beiträge zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft an der Ostsee. Erschienen sind zuletzt: Dietmar Albrecht: Von Tels-Paddern bis zur Fischermai. Neun Kapitel Lettland und Estland sowie Herle Forbrich: Herrenhäuser ohne Herren. Ostelbische Geschichtsorte im 20. Jahrhundert.

Anreise

Die Akademie Sankelmark liegt in Oeversee nahe der deutsch-dänischen Grenze 9 km südlich von Flensburg am Nordufer des Sankelmarker Sees. Autofahrer verlassen die Autobahn Hamburg-Flensburg an der Abfahrt Tarp in Richtung Sörup und halten sich gleich darauf am Kreisel auf der Bundesstraße 76 in Richtung Flensburg. Nach 6 km weist ein Schild linksab zur Akademie. - Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg, nehmen von dort ein Taxi (etwa 13 €) oder gehen ein Stück zu Fuß linkerhand den Hang aufwärts zur Haltestelle für den Bus nach Schleswig/Kiel oder Tarp/Eggebek. Die Akademie hat eine eigene Haltestelle.

Teilnahme

Die Gebühr für die Teilnahme beträgt im Einzelzimmer **105,- €**. Teilnehmer mit Familienrabatt (**Doppelzimmer**) zahlen pro Person **90,- €**. Schüler, Studenten (bis 30 Jahre) und Arbeitslose zahlen pro Person **60,- € (Familienrabatt/DZ 45,- €)**. **Für Teilnehmer aus Tschechien beträgt die Gebühr 35,- €, Schüler/Studenten aus Tschechien zahlen 18,- €.** **Im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und das Programm.** Gäste ohne Übernachtung zahlen die Hälfte der Tagungsgebühr. Anmeldeschluss ist der **28.9.2009**. Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie mit der Bestätigung weitere Informationen zur Anreise und Unterbringung. Bitte zahlen Sie Ihren Teilnehmerbeitrag bei der Anreise. **Gästen aus Tschechien können wir die Reisekosten bis zur Höhe von 140 € erstatten. Wir bitten die Gäste, die Reisekosten so niedrig wie möglich zu halten und sich rasch zu melden.** Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheinen Sie nicht, müssen wir Ihnen die entstehenden Kosten berechnen. Unsere Tagungsnummer ist **22-09**. **Das Seminar wird durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.**

Unsere Titellillustration zeigt die Propagandakarte der deutschen Sozialdemokratie in der Tschechoslowakei von Ernst Neuschul „Komme zu uns!“ aus der Ausstellung „Vergessene Helden“. Wir danken Herrn Mgr. Tomáš Okurka für die Abbildung, Museum in Aussig.

Academia Baltica

Hoghehus Koberg 2

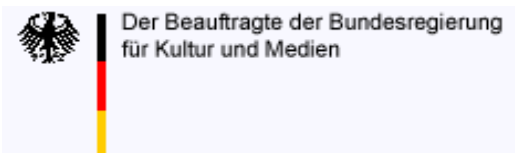
23552 Lübeck

Telefon +49(0)451-39694-0

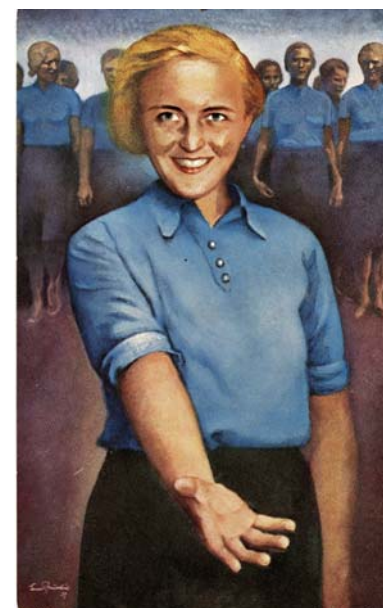
Telefax +49(0)451-39694-25

office@academiabaltica.de

www.academiabaltica.de



ACADEMIA BALTICA



Tschechen und Deutsche im 20. und 21. Jahrhundert.

Neue Perspektiven interkultureller Begegnungen

*Deutsch-tschechisches Seminar
mit der Akademie Sankelmark
vom 9. bis 11. Oktober 2009
in Oeversee*

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum
Lübeck**